

# Hilfe zum Ausstieg

## Amalie beim Neujahrsempfang



**Oberbürgermeister Peter Kurz und seine Frau Daniela Franz mit dem Team von Amalie.**

FOTO: DIAKONIE

**Mannheim.** Unverändert leben auch in Mannheim Frauen in der Prostitution und sind dabei nicht selten Gewalt und Kriminalität ausgesetzt. Gesundheitliche Probleme, die einhergehende mangelnde Lebensqualität aber auch das geringe Selbstbewusstsein begleiten diese besondere Lebenssituation.

Die Beratungsstelle Amalie des Diakonischen Werks Mannheim richtet sich an alle Frauen aus Mannheim und der Region Rhein-Neckar, die in der Prostitution arbeiten. Amalie berät in allen Lebensfragen und gibt fachliche Hilfestellung in schwierigen Situationen. Insbesondere unterstützt Amalie Frauen, die aus der Prostitution aussteigen möchten und bietet auf Wunsch einen Platz im eigenen Wohnprojekt.

„Wir begrüßen es, dass sich Amalie heute für Frauen einsetzt, die benachteiligt sind, sich am Rande der Gesellschaft befinden und kaum Rechte haben bzw. diese nicht kennen. Für uns als Stadt ist die Ausweitung solcher Angebote auch in anderen Städten

wichtig. Ich freue mich, dass Amalie Vorbildcharakter auch für andere Städte bekommen hat“, kommentiert Oberbürgermeister Peter Kurz beim Besuch des Neujahrsempfangs der Stadt Mannheim am vergangenen Dreikönigstag im Rosengarten.

Zahlreiche Besucher informierten sich beim Empfang am Stand von Amalie. In einem nachgestellten Zimmer hatten Sie die Möglichkeit, die Atmosphäre eines Bordellzimmers direkt zu erleben und nach zu empfinden.

Amalie hat zudem das Amalie Schmuckstück zum Kauf angeboten. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Soroptimisten Clubs Mannheim, der gemeinsam mit Amalie den Stand präsentierte, wurde ein hochwertiger Amalie-Anhänger gestaltet. Die Erlöse des Verkaufs kommen ausschließlich dem Wohnprojekt und der Ausstiegshilfe zugute. |ps

**Weitere Informationen:**

[www.amalie-mannheim.de](http://www.amalie-mannheim.de)